

Soeben erschien

als Folge unserer in über 550 000 Exemplaren ausgegebenen 3 Kriegergrüße zu Weihnachten und Ostern 1914/15:

# „Sonntagsgedanken“

Allerlei Lösung für Kampf und Frieden  
 Geschmückt von Rittmeister Hans von Volkmann

Dichterstimmen, Kernsprüche führender Männer, abwechselnd mit erzählenden kleinen Profastücken ethisch-religiösen Gehalts, sinnig begleitet von gemütvollen Textbildern und Leisten des bekannten Karlsruher Meisters.

Wo das Büchlein schon kurz vor seinem Erscheinen bekannt wurde, hat es begeisterte Freunde gefunden.

Die „Sonntagsgedanken“ gefallen mir **sehr gut**. Ein Büchlein, **wie ich es schon lange suchte**. Senden Sie auf Rechnung der . . . noch 60 Stück. D. R., Oberhessen.

Das Büchlein enthält sehr viel Gutes in einer Form, die **sowohl einfache wie gebildete** Leute fesseln wird. E. in S.

Ich habe mich **sehr** über das Büchlein gefreut. Das Büchlein „Sonntagsgedanken“ ist etwas so **ganz Vorzügliches**, daß es **nicht genug empfohlen** werden kann. Ein geradezu ideales Vorbild für Lösungen. Bitte senden Sie mir noch . . . Laz.-Pfr. Sch. in S.

Bitte um Zusendung der Bezugsbedingungen für die „Sonntagsgedanken“, die mir **ganz ausgezeichnet** gefallen haben. R. in D.

Ich beglückwünsche Sie **zu dem herrlichen Büchlein** „Sonntagsgedanken“. Die sind ja voller **Sonne und Feier**. Senden Sie mir bitte gleich . . . und Bedingungen für den Bezug von 1000 und 2000 Stück. Felddivisionspfr. R.

„Sonntagsgedanken“, sie tun uns bitter not im Kriegsdienst, der keinen Unterschied kennt zwischen Sonntag und Werktag. Gottesgedanken — in einer Zeit, da die Rätsel der Ewigkeit zu allen Fenstern hereinschauen.

Das Büchlein gibt sie uns in köstlicher Fülle, **von den edelsten Reisern gepflückt**, umrankt von lieblichen Bildern voll sonntäglichen Duftes. Wo es hinkommt, da lehrt er sicher für eine Weile ein: **der deutsche Sonntag**. Felddivisionspfr. R.

Ich habe als Buchhändler vieljährige Erfahrung gesammelt, aber so etwas Feines ist mir noch kaum zu Händen gekommen. Es ist ein **Kleinod der Feldliteratur**. Ein Buchhändler.

<b>Feldausgabe:</b>	1 Stück	10 Stück	25 Stück	50 Stück	} <b>Nur bar</b> mit 30% für jede Anzahl (vom Einzelpreis).
	40 Pfg.	M. 3.80	M. 8.75	M. 15.—	
<b>Geschenkausgabe:</b>	1 Stück	20 Stück			} <b>Nur bar</b> mit 40% für jede Anzahl (vom Einzelpreis).
	60 Pfg.	M. 11.—			

Format und Gewicht ist den Feldpostbriefen angepaßt.

## „Ich hatt' einen Kameraden“

Erinnerungsblätter aus den Papieren eines im Feld gefallenen Theologen  
**Dritte Auflage.** 56 Seiten hübsch broschiert mit verschiedenen Textbildern.

Eines der **edelsten Zeugnisse aus dieser großen Zeit**, voll **starken, tiefen Stimmungsgehalts**, ungewöhnlich auch nach der Seite der literarischen Eignung. Eine Perle gemütvoller deutscher Innigkeit ist die Schilderung des jungen, durch Abschied und Kriegstod gelösten Eheglücks, wie es in den Feldbriefen ergreifend zutage tritt.

Die zwei ersten **starken Auflagen** waren, obwohl von den Anhörigen nur im Freundeskreis verbreitet, in **ganz kurzer Zeit vergriffen**. Die **außergewöhnliche Nachfrage**, die das Heft, wo es bekannt wurde, fand, bestimmte die Angehörigen, es einem weiteren Kreis zugänglich zu machen.

Hervorragend geeignet zur Versendung ins Feld und als Gabe für Familien, die durch den Krieg in eigene Trauer versetzt sind.

**Preis:** 1 Stück 50 Pf., 20 Stück M. 8.—. **Nur bar** mit 33 1/3% für jede Anzahl (vom Einzelpreis).

### Boranzzeige!

Anfang März erscheint unser diesjähriger



mit **hervorragend gewähltem Inhalt** und **Originalbildschmuck** von **erster Künstlerhand**. Nach dem Erfolg unserer Festgrüße, deren letzter in über 200 000 Exemplaren abgesetzt wurde, werden Sie leicht großen Absatz erzielen. — Bitte bestellen Sie gleich.

Herausgegeben vom **Ev. Presbyterverband, Stuttgart.**

**Verlag von Friedrich Stahl, Kgl. Hofbuchhändler, Stuttgart.**